



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 10.02.2015	Anfrage	2015/041
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 05.02.15 (Eingang: 06.02.15);
Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern in den Kreistag

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	23.03.2015	Kreistag

Anlage:

Originalanfrage

Sachlage:

Zur Beantwortung in der Kreistagssitzung am 23. März 2015 stellt die Gruppe FDP/Die Unabhängigen die als Anlage beigefügte Anfrage.

Gruppe FDP/Die Unabhängigen

Herrn Landrat Manfred Nahrstedt

Landkreis Lüneburg

Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 5. ~~Januar~~ ^{Februar} 2014

Anfrage

Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern in den Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat, *Lieber Manfred,*

es wird gebeten, die nachstehende Anfrage in der Sitzung des Kreistages am 23. März 2014 gemäß § 17 Abs. 2 Geschäftsordnung zu beantworten:

Der Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg Ulrich Mädge hat sich in seiner Funktion als Präsident des Niedersächsischen Städtetages im Hinblick auf die von der Landesregierung geplante Novellierung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsrechts (NKomVG) dafür ausgesprochen, dass Bürgermeister zukünftig in Kreistage gewählt werden und Kreistagsmandate annehmen können (vgl. Celler Presse vom 9.12.2014). Nach bisheriger Rechtslage besteht Unvereinbarkeit zwischen dem Amt einer hauptamtlichen Bürgermeisterin oder eines hauptamtlichen Bürgermeisters und einer Mitgliedschaft im Kreistag (vgl. § 50 Absatz 1 Nr. 6 NKomVG). Dieser faktische Ausschluss von der Wählbarkeit zu einem kommunalen Ehrenamt ist notwendig, um der Gefahr von Interessenkollisionen wirksam zu begegnen (vgl. Thiele, Kommentar zum Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz, Erläuterungen zu § 50 Randnummer 1).

1. Wie beurteilt die Kreisverwaltung die o. g. Initiative des Oberbürgermeisters ?
2. Teilt die Kreisverwaltung die Auffassung, dass eine Aufhebung des Verbotes für hauptamtliche Bürgermeister, gleichzeitig ein Kreistagsmandat anzunehmen, die Ge-

fahr von Interessenkollisionen erhöhen und zu einer Schwächung des Ehrenamtes in Kreistagen führen würde ?

frida Plandka
- Gruppensprecherin -